

## door2door bringt ÖPNV der Zukunft auf die Straße: nachfragebasiert und individualisiert

Auf der IT-Trans stellt door2door, weltweiter Anbieter digitaler Mobilitätslösungen, laufende Projekte vor und zeigt auf, welche Szenarien und Schritte für einen zukunftsfähigen ÖPNV unabdingbar sind.

---

**Berlin/Karlsruhe – 6. März 2018** – Die aktuelle Debatte um kostenlosen ÖPNV und Fahrverbote zeigt, wie wichtig Alternativen für den individuellen Personenverkehr sind. Nur so lässt sich das Spannungsverhältnis zwischen der Anspruchshaltung auf individuelle Mobilität und gemeinsamen Klimaschutzziele vereinbaren. Seit 2017 ist door2door Mitglied des UITP (Internationaler Verband für öffentliches Verkehrswesen) und unterstützt in dieser Funktion öffentliche Verkehrsbetriebe durch den Zugang zu digitalen Mobilitätslösungen. door2door stellt auf der IT-Trans sowohl laufende Projekte als auch künftige Szenarien vor:

- **Duisburg:** Nutzung der door2door-Technologie im Regelbetrieb durch die Duisburger Verkehrsgesellschaft bereits seit November 2016 und Launch vom weltweit ersten On-Demand ÖPNV *myBus* im Oktober 2017
- **Berlin:** In Kooperation mit dem ADAC bringt der On-Demand-Service *allygator shuttle* Mitfahrer von A nach B, um das Mobilitätsangebot der Hauptstadt zu verbessern
- **Lissabon:** Entwicklung von Echtzeit-ÖPNV-Plattform gemeinsam mit Brisa-Tochter Via Verde

door2door liefert eine Software-Plattform, die es Städten und öffentlichen Verkehrsbetrieben ermöglicht, eigene, nachfragebasierte Rideshare-Dienste anzubieten und in die bestehende ÖPNV-Infrastruktur zu integrieren. Feste Fahrpläne und starre Routen werden durch ein dynamisches Shuttle-System, das wirtschaftlich sinnvoll ist und den Verkehr nachhaltig optimiert, entweder ergänzt oder ersetzt.

Gemeinsam mit **ZF und Microsoft** entwickelt door2door darüber hinaus eine ganzheitliche Plattform, die zukünftig das Betreiben von autonomen ÖPNV-Flotten ermöglicht. Für Partner wie Städte und Nahverkehrsunternehmen wird die Zukunft der Mobilität greifbar: die Lösung verbindet die Beförderung von Personen und Waren und bettet Flotten komplett in bestehende ÖPNV-Netze ein.

Die Technologie von door2door ist bereits im Einsatz. Die **Stadt Duisburg** geht in Sachen moderner ÖPNV mit gutem Beispiel voran, weitere Städte folgen zeitnah. In weniger als zwölf Monaten brachte das Duisburger Verkehrsunternehmen DVG Ridesharing mit *myBUS* bereits 2017 erfolgreich auf die Straße. Die DVG ist weltweit erster Anbieter von On-Demand

Ridesharing als Teil des ÖPNV und Duisburg somit auf dem besten Weg Feinstaub anders als mit Fahrverboten und EU-Bußgeldern zu begegnen.

Die Beweggründe für die Einführung von Ridesharing-Angeboten sind vielen anderen Städten und Kommunen geläufig: Ausgehend von langen Wartezeiten und einem oft lückenhaften Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz, nutzen Pendler etwa weiterhin ihr eigenes Auto. Das Betreiben von öffentlichen Verkehrsmitteln zu Nebenverkehrszeiten oder in dünn besiedelten Randbezirken ist meist unprofitabel. Die dynamische, nachfragebasierte Beförderung mittels door2door Technologie verringert durch die Angebotsausrichtung am tatsächlichen Bedarf Betriebskosten für die Verkehrsbetriebe. Öffentlicher Personennahverkehr wird zugänglich für alle potentiellen Kunden.

**Maxim Nohroudi**, Gründer und Geschäftsführer von door2door: „Gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben bieten wir Nutzern eine echte Alternative: ein flexibler, dynamischer und auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichteter ÖPNV. Angebote wie Ridesharing sollen den Nahverkehr ergänzen statt ihm Konkurrenz zu machen. Der ÖPNV wird durch diese neuen Angebote attraktiver und macht es somit für den Verbraucher einfacher, ÖPNV als Verkehrsmittel der Wahl zu nutzen. Mit unserer Technologie bieten wir den Kommunen und Verkehrsunternehmen deutlich mehr Freiheit, Flexibilität und vor allem Autonomie in der Gestaltung ihrer Mobilität vor Ort.“

Bereits seit Juli 2016 nutzen die Berliner Bürger mit dem Angebot von **allygator shuttle** eine flexible und dynamische Ergänzung zum bestehenden Mobilitätsangebot. Der Service richtet sich in erster Linie nach den individuellen Bedürfnissen der Nutzer. *allygator shuttle* bündelt mehrere Fahrgäste, die einen ähnlichen Weg haben, anhand eines Algorithmus in einem Shuttle und bringt sie sicher und komfortabel ans Ziel. So werden Fahrzeuge optimal ausgelastet, der Verkehr und Emissionen reduziert – und die Stadt lebenswerter gemacht.

Seit Februar 2017 wird der Service vom ADAC gefördert. Mit insgesamt 25 Fahrzeugen, zum Teil elektrisch, fährt *allygator shuttle* jeden Freitag und Samstag im gesamten Berliner S-Bahn-Ring und ist für die Nutzer kostenlos.

Berlins **Bürgermeisterin und Wirtschaftssenatorin, Ramona Pop**, begrüßt das Projekt, da es in Zeiten der wachsenden Stadt und einem steigenden Verkehrsaufkommen eine wichtige Ergänzung im Mobilitätsangebot darstellt. Ridesharing-Angebote sind aufgrund der Möglichkeit einer nahtlosen Integration in bestehende ÖPNV-Netze besonders interessant.

Kürzlich haben door2door und Brisa-Tochter Via Verde, führender Anbieter für elektronische Mautsysteme, die Ziele ihrer Kooperation für Lissabon bekannt gegeben. Das erste Projekt dieser Zusammenarbeit wird eine universelle Plattform sein, welche bei der Routenplanung nachfragebasierte Mobilitätsdienste mit Diensten des öffentlichen Nahverkehrs kombiniert. Das Pilotprojekt wird im Laufe des Jahres in Lissabon gestartet. Die Plattform analysiert verschiedenste Verkehrsmittel in der Umgebung des Benutzers – wie etwa

Ridesharing-Apps, Mitfahrdienste, Fahrpläne des ÖPNV usw. – um den besten Weg zum Ziel anzubieten, einschließlich der Preisgestaltung sowie Echtzeit-Fahrplänen.

door2door's Technologie- und Datenanalysefunktionen ermöglichen es Via Verde und anderen Transportunternehmen, Mobilitätsverhalten zu verstehen und Bedarfslücken in bestehenden öffentlichen Verkehrsnetzen zu identifizieren. Ein effektives, nachhaltiges und nachfrageorientiertes Angebot trägt dazu bei, die Verbreitung von intelligenter Mobilität in einer intelligenten Stadt zu beschleunigen.

### Über door2door

Das Berliner Technologie-Unternehmen door2door entwickelt zukunftsfähige Lösungen für die urbane Mobilität. Es bietet Städten und öffentlichen Verkehrsbetrieben eine Technologieplattform, die es ihnen ermöglicht, eigene Shuttle-Dienste auf Abruf im öffentlichen Nahverkehr zu betreiben. Außerdem entwickelt door2door derzeit eine Plattform für autonom-fahrende ÖPNV-Flotten. Das Unternehmen beschäftigt 100 Mitarbeiter aus über 30 Ländern in Berlin und Porto Alegre, Brasilien. Zu den aktuellen Partnern gehören unter anderem ZF, Arriva UK sowie die Duisburger Verkehrsgesellschaft. Die Innovationskraft von door2door in der Mobilitätsbranche wurde von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gewürdigt und führte zu einem regelmäßigen Austausch und Beratung zu Mobilität und digitalen Transformationsthemen. door2door ist eines der jüngsten Mitglieder des Weltwirtschaftsforums und wurde von Frost & Sullivan als European Entrepreneurial Company of the Year ausgezeichnet.

<https://www.door2door.io/>

<https://blog.door2door.io/>

Druckfähiges Bildmaterial sowie weitere Hintergrundinformationen können Sie hier herunterladen: <https://www.door2door.io/press.html>

Sie haben Interesse an einem Gespräch oder benötigen zusätzliche Informationen?

### Ansprechpartner:

Lidia Fabian

Communications & PR Lead

[lidia@door2door.io](mailto:lidia@door2door.io) | Tel: +49 177 75 47 205